

Heii

Ich bin Marleen, ich bin 19 Jahre alt und komme aus Deutschland. Nach meinem Abitur im September 2015 bin ich für ein halbes Jahr nach China geflogen. Ich habe mich bei Mandarin Bridge für das Au-Pair Programm beworben und habe mich dort super aufgehoben gefühlt. Sie haben mir dann mehrere Familien vorgeschlagen und ich habe mich nach einem persönlichen Gespräch für eine Gastfamilie aus Beijing entschieden. Die beiden kleinen Mädchen waren 4 und fast 2 Jahre alt. Zusätzlich zu den Eltern und den Kindern lebte noch eine Nanny sowie zeitweise auch die Oma mit im Haus.

Ich habe mich super wohl gefühlt in dieser Familie. Ich wurde zu einer großen Schwester für die beiden kleinen Mädchen, besonders zu der älteren Tochter hatte ich ein tolles Verhältnis. Auch die Verständigung auf Englisch hat gut funktioniert. Es war jedoch auch sehr hilfreich, dass ich für 1 Semester jede Woche jeden Tag für 4 Stunden zur Universität Peking gehen konnte und dort die chinesische Sprache lernen durfte. Dort trifft man gleichzeitig auch viel andere Au-Pairs sowie Studenten



„Ich habe mich super wohl gefühlt in dieser Familie. Ich wurde zu einer großen Schwester für die beiden kleinen Mädchen, besonders zu der älteren Tochter hatte ich ein tolles Verhältnis. Auch die Verständigung auf Englisch hat gut funktioniert. Es war jedoch auch sehr hilfreich, dass ich für 1 Semester jede Woche jeden Tag für 4 Stunden zur Universität Peking gehen konnte und dort die chinesische Sprache lernen durfte. Dort trifft man gleichzeitig auch viel andere Au-Pairs sowie Studenten aus der ganzen Welt.“



Meine Gastfamilie hat am Rand von Beijing gewohnt, aber durch die U-Bahn ist man immer mobil. Somit konnte ich an meinen beiden freien Tagen in der Woche sehr viel unternehmen und mir die ganzen Besonderheiten in Beijing anschauen. Meistens war ich mit anderen Au-Pairs unterwegs, aber auch mit chinesischen Freunden, die einem nochmal eine ganz andere Seite der Stadt zeigen können. Die 1 Woche Urlaub habe ich

genutzt und bin mit einer Freundin in den Süden Chinas geflogen, um auch dort die chinesische Kultur näher kennen zu lernen.

Als besonderen Abschluss dieser aufregenden Zeit in China kam mich meine Familie besuchen und wir haben gemeinsam noch etwas Zeit in Beijing verbracht. Meine Gastfamilie hat sich gefreut auch einmal meine Familie zu treffen.



Für mich war diese Reise ein großes Abenteuer, da ich am Anfang noch nicht wusste, was genau mich erwartet und ich mir etwas Sorgen gemacht habe, da ich die Sprache noch nicht sprechen konnte. Aber das legte sich schnell und ich hatte eine wunderschöne aber auch spannende Zeit in China.

